

23. Sitzung in der Wahlperiode 2010 – 2018 am 05. Juni 2018 in Bordesholm

**Anwesende:** Sylvia Ahle-Schlesiger, Alois Brose, Valeria Flauger, Adelheid Gäde, Fabian Gäde, Lars Geffert (bis 20:35 Uhr), Martina Jarck, Maria Krüger, Charlotte Leiber-Schotte, Norbert Schulz, Christian Schulz

Beginn: 19:35 Uhr

**TOP 1 Eröffnung + Begrüßung:**

Frau Jarck begrüßt alle Anwesenden und berichtet kurz über diejenigen, die heute nicht an der Sitzung teilnehmen können. Anschließend folgt eine kurze Vorstellungsrunde.

**TOP 2 Worte der Besinnung:**

Über das ermutigende Beispiel der Speisung der Fünftausend und den Bezug zu uns hier im Ortspastoralausschuss (OPA).

**TOP 3 Genehmigung bzw. Ergänzung der vorliegenden Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung:**

Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.  
Es gibt keine Anmerkungen zum vorherigen Protokoll.

**TOP 4 Rückschau auf die Ereignisse der vergangenen Zeit:**

**- Fastenessen am 5. Fastensonntag:**

Gesellig mit einer leckeren Suppe und Dessert. Vielen Dank an den Spender.

Für das kommende Jahr wäre ein Terminplan, was wir in der Fastenzeit an Besonderheiten geplant haben, gut. Damit können wir die Menschen vielleicht besser informieren. Die Termine des OPA müssen besser auf die Termine der geprägten Zeiten abgestimmt werden, damit die Organisation reibungsloser klappt.

**- Gestaltung der Kar- und Osterzeit:**

Vieles hat sich eingespielt. Gründonnerstag ist die Beteiligung sehr mau, allerdings schon seit einigen Jahren. Dennoch ist der Gottesdienst immer sehr schön. Der Karfreitag war dafür umso mehr besucht.

Es gibt den Einwand, weiterhin an einem Früh-Gottesdienst in der Osternacht festzuhalten. In Bad Segeberg gab es diese Möglichkeit. Vielleicht kann man für die Zukunft einen ständigen Ortswechsel oder einen zentraleren Ort finden. Diese Überlegung wird mit in den Gemeinsamen Ausschuss (GA) genommen.

**- Osterbrunch:**

Gut besucht.

**- Friedhofsaktion am 14. April:**

Bei der ersten Aktion in diesem Jahr waren 12 Menschen sehr fleißig. Der Container war voll, vieles wurde geschafft. Der neue Gärtner war auch dabei.

**- Maiandachten:**

Innerhalb von einer Woche gab es zwei Maiandachten, danach gab es leider keine weiteren mehr. Vielleicht kann dies zukünftig etwas besser abgestimmt werden. Beide Maiandachten waren aber sehr gut besucht.

23. Sitzung in der Wahlperiode 2010 – 2018 am 05. Juni 2018 in Bordesholm

**- Fronleichnam:**

In Flintbek wurde bereits am Mittwoch vorab Fronleichnam gefeiert – sehr feierlich mit Kaplan Kant.

In Bordesholm ebenfalls sehr feierlich, wie gewohnt über den Friedhof und anschließendem Beisammensein am Abend.

**TOP 5 Informationen aus dem Gemeinsamen Ausschuss:**

**Bericht der laufenden AG's:**

**- Stellenbeschreibungen:**

Die Stellenbeschreibungen, auf die sich später die Hauptamtlichen bewerben werden, sind in Arbeit und werden vermutlich auf der nächsten GA Sitzung vorgestellt.

**Folgende Stellen sind geplant:**

Priester: Leitender Pfarrer (100 % Priesterliche Aufgaben), Pastor (50 % priesterliche Aufgaben, 50 % Liturgie [Begleitung und Förderung der ehrenamtlichen Gottesdienstbeauftragten])

Pastorale Mitarbeiter:

Basisstelle 100 % Martyria – Sakramentenvorbereitung, Basisstelle 100 % Diakonie (50 % Krankenseelsorge, 50 % Caritaskoordination), Projektstelle 50 % Kinder- und Jugendarbeit und 50 % Glaubensvertiefung (Fokus Erwachsene) und Projektstelle 50 % Koordination Ehrenamt, Förderung von Charismen und 50 % Kommunikation und Pressearbeit.

**- Bestandsaufnahme:**

Acht Personen aus den einzelnen Gemeinden haben sich kurz nach Ostern getroffen und daraufhin die Bestandsaufnahmen vor Ort durchgeführt. Für Bordesholm sind fast alle Daten zusammengetragen. Lediglich die Informationen, welche aufgrund der Zentralisierung noch über das Büro in Neumünster beantwortet werden, fehlen noch.

Am 18.06. kommen zwei Herren, die die Bestandsaufnahme zu den Gebäuden begleiten.

**- Mitgliederzahl des designierten Kirchenvorstand (dKV):**

Für die Großpfarrei Neumünster werden fünf Kandidaten, für die Gemeinde Bad Segeberg werden drei Kandidaten und für die Gemeinde Bad Bramstedt werden zwei Kandidaten in den dKV entsendet. Es wäre schön, wenn aus jedem Kirchstandort eine Person entsendet werden könnte. Dies ist jedoch kein „muss“.

**- Anzahl der Gemeindegemeinschaft (GK) Mitglieder im Pfarrpastoralrat (PPR):**

Der künftigen GK werden folgende Personen angehören: Je ein Vertreter pro GK, ein weiteres Mitglied aus jeder GK, der Pfarrer, ein bis drei Vertreter des Pastoralteams, je ein Vertreter der Orte kirchlichen Lebens (OkL) sowie ein Vertreter aus dem KV.

**- Begleitung der Gemeindegemeinschaften und Vorbereitung auf die Aufgabe:**

Bisher ist in jeder Gemeinde ein Hauptamtlicher, der die Gemeindegemeinschaften (bisher die OPA's) begleitet und dies soll auch so bleiben, bis die Stelle des Ehrenamtskoordinators eingerichtet ist.

23. Sitzung in der Wahlperiode 2010 – 2018 am 05. Juni 2018 in Bordesholm

### **TOP 6 Mitglieder unseres zukünftigen GT:**

Von Seiten des Bistums gibt es eine Mappe, in der die künftige Struktur und Möglichkeiten der Arbeitsweise eines GT zusammengefasst sind. Diese Mappe kann bei Frau Jarck eingesehen werden.

Zusätzlich zu der Mappe wird es vom Erzbistum eine Einführung geben, wie ein GT funktionieren kann.

Was beinhaltet die künftige Arbeit im GT?

Vornehmlich geht es darum die Schnittstelle zur Gemeinde zu bilden. Das GT wird das Team vor Ort sein, welches Ansprechpartner ist. Hier werden terminliche und organisatorische Abstimmungen im Blick behalten, der Kontakt zu den Ehrenamtlichen gepflegt und der Informationsfluss aufrecht gehalten. Das GT beruft die GK ein und leitet diese. In der GK treffen sich die Personen, welche sich für ein Thema besonders verantwortlich fühlen sowie die Orte des kirchlichen Lebens, die in Bordesholm jedoch nicht vorhanden sind.

Ein Mitglied aus dem GT sowie ein weiteres Mitglied aus der GK vertreten die Gemeinde abwechselnd im PPR.

Die Grundlage der Arbeit im GT soll die Umsetzung des Pastoralconceptes, aus dem gesamten Pastoralen Raum (PR), vor Ort sein. Toll wäre es, wenn diese Themen umgesetzt werden könnten. Das Gemeindeteam muss nicht alle Aufgaben selbst erledigen, es können geeignete Menschen vor Ort gesucht und begeistert werden. Letztendlich gibt die das GT selbst eine Ordnung / Aufgabenstellen, nach der das GT arbeiten möchte. Dabei ist es erlaubt Visionen zu haben, Dinge auszuprobieren, aber sich auch von Dingen zu verabschieden.

Den Beginn des GT sollten wir als neuen Abschnitt sehen, in welchen wir unter einer neuen Bezeichnung starten. Allerdings kennen wir vermutlich schon die Arbeitsweise, die sich höchstwahrscheinlich wenig von unserer bisherigen Arbeitsweise unterscheiden wird. Jene Arbeitsweise, die der Arbeit in Pfarrgemeinderat (PGR) und OPA ähnelt wird.

Es wird keine Haftungsfrage im GT sein, weil es hier eher um pastorale als um bauliche oder finanzielle Dinge geht.

Für das GT sind 3 – 5 Personen vorgesehen.

Aus dem OPA erklären sich folgende Personen bereit dem ersten GT aus Bordesholm / Flintbek anzugehören:

Adelheid Gäde, Charlotte Leiber-Schotte, Valeria Flauger, Maria Krüger und Alois Brose

### **TOP 7 Vorausschau:**

#### **- Erstkommunion am 10.06. in Flintbek und 17.06. in Bordesholm:**

Am Samstag 09.06. ist in Bordesholm Vorabendmesse mit Begleitung des Projekt Chores im PR. Dafür ist am 10.06. in Bordesholm kein Gottesdienst. Insgesamt gehen 17 Kinder zur Erstkommunion: 6 Kinder in Flintbek und 11 Kinder in Bordesholm. Die Liedzettel können sowohl für Flintbek, als auch für Bordesholm verwendet werden.

#### **- Bistumswallfahrt nach Lübeck am 23.06.:**

Für die Wallfahrt sind vermutlich noch nicht so viele Menschen angemeldet, dass es noch freie Plätze im Bus geben könnte. Hierzu sollte im Pfarrbüro nachgefragt werden. In Lübeck wird auch „Sweet `n fair“ dabei sein.

23. Sitzung in der Wahlperiode 2010 – 2018 am 05. Juni 2018 in Bordesholm

**- Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder am 01.07.:**

Im Rahmen eines Familien Gottesdienstes

**- Fest „Aufnahme Mariens in den Himmel“ und Kräutersegnung wird am darauffolgenden Sonntag, 19.08. begangen:**

Die Absprache mit Frau Schroers, bezüglich der Kräuter, trifft Frau Gäde.

**TOP 8 Sommerfest in St. Marien am 02.09.:**

Ideensammlung, Werbung, Vorbereitung

Folgende Ideen stehen als Motto zur Auswahl:

- Gemeinsam in einem Boot

**- Zur Quelle gehen**

- Schätze unseres Glaubens feiern

- Gemeinde in Bewegung

- Wo wohnt Gott?

Das Sommerfest wird unter dem Motto „Zur Quelle gehen“ stehen.

Für das leibliche Wohl wird Grillen, mit Würstchen und Fleisch, geplant.

Als Grillmeister werden Herr Sagermann, Herr Heinzl, Herr Flauger und Herr Schotte angefragt.

Eine Liste für Salatspenden soll rechtzeitig vorher ausgelegt werden.

Desweiteren wird erfragt, ob ein Cocktail Stand angeboten werden kann und

„Sweet `n fair“ ebenfalls etwas anbieten kann (Thorsten Tauch anfragen). Das DRK, welches die Jugendräume nutzt, sollte auch angesprochen werden.

Ein Plakat werden Frau Flauger und Frau Jarck entwerfen.

**TOP 9 Neuer Messdienerkurs und Messdienerausflug am 23.09.:**

Vermutlich werden sich vom jetzigen Erstkommunion Kurs vier Kinder entscheiden Messdiener zu werden. Der Kurs zum Erlernen der Aufgaben beginnt aber erst nach den Sommerferien. Regina Verfürth könnte hierfür eventuell gewonnen werden.

Der, schon traditionelle, Ausflug in Hansa Park wird in diesem Jahr so nicht stattfinden, weil sich kein gemeinsamer Termin finden ließ, an dem genug Messdiener konnten. Als Alternative wird jetzt ein Kanu Tag in Plön geplant, welcher am 23.09. stattfinden wird. An diesem Tag werden dann aber keine Messdiener den Gottesdienst in Bordesholm begleiten können.

**TOP 10 Vorbereitung und Verteilung des Magazins „glauben.leben“:**

Die Etiketten sind eingetroffen und die Hefte sollen am 17.06. verteilt werden. In Bordesholm wird sich die Verteilung jedoch um eine Woche verschieben, da am 17.06. in Bordesholm die Erstkommunion stattfindet. Die Hefte, welche versendet werden sollen wird Frau Leiber-Schotte fertigstellen.

**TOP 11 Friedhofsaktionen am 30.06. und 29.09.:**

Die Aktion am 29.09. ist am ersten Ferien Wochenende der Herbstferien. Ein anderer Termin war aber leider nicht möglich.

**TOP 12 Verschiedenes:**

**- Reinigungsfrau:**

Frau Klein ist noch bis Freitag 08.06.2018 krankgeschrieben.

23. Sitzung in der Wahlperiode 2010 – 2018 am 05. Juni 2018 in Bordesholm

**- barrierefreier Zugang zur Kirche:**

Es gab ein Schreiben von einem politischen Vertreter aus Bordesholm, in welchen nochmal nach dem Stand der Dinge gefragt wurde.

Aus Hamburg kam die Information, dass der Architekt vom Erzbistum die Vorarbeiten (Kostenvoranschlag etc.) nicht leisten kann. Firma Ladwig aus Bordesholm ist nun damit beauftragt einen Kostenvoranschlag zu erstellen, über welchen dann informiert wird. Die Höchstgrenze vom Erzbistum für diese Baumaßnahme liegt bei 14.999 Euro. Sollte dieser Betrag überschritten werden, obliegt die Entscheidung darüber dem Generalvikar des Erzbistums. Weitere Zuschüsse sind vermutlich erst wieder Anfang 2019 abrufbar.

**- Liedanzeiger:**

Der Liedanzeiger ist nun repariert.

**- Freundeskreis:**

Im letzten OPA gab es die Anfrage, ob für Bordesholm ebenfalls ein Förderverein, wie in Trappenkamp gegründet werden könnte. Dazu gibt es nun einen Ansprechpartner.

Frau Jarck fragt Herrn Geffert, ob er Kontakt mit diesem Herrn aufnehmen könnte.

Vermutlich wird das Prozedere zur Gründung und Verwaltung aber sehr aufwendig sein und auch viel Personal binden.

**- Blumenschmuck und Kerzen an der Stele (Frau Hölbling):**

Aus der Gemeinde kommt eine Anfrage zum Blumenschmuck und den Kerzen an der Stele. Da dort immer sehr viel Grabschmuck steht, kann oftmals leider kein weiterer Grabschmuck mehr dazugestellt werden.

Dazu wird auf § 16b Urnengemeinschaftsgrabstätten der Friedhofsordnung verwiesen.

Auszug:

- 1) Urnengemeinschaftsstätten sind Aschestätten, die der Reihe nach belegt und erst im Todesfall für die Dauer der Ruhezeit zur Beisetzung vergeben werden. Sie werden nicht einzeln gekennzeichnet. Diese werden grundsätzlich auf getrennten Feldern für 1 Urne angelegt. Das Nutzungsrecht beträgt in den Feldern 25 Jahre. Über das Ende der Nutzungszeit, sowie das Abräumen der Grabstätten werden die Nutzungsberechtigten nicht benachrichtigt. Die Pflege der Anlage erfolgt durch den Friedhof. **Grabschmuck ist auf den dafür vorgesehenen Flächen um das Grabmal anzulegen. Die Friedhofsverwaltung ist berechtigt, Grabschmuck zu entfernen.**

Demzufolge kann das Anlegen von Grabschmuck nicht grundsätzlich verboten werden, solange der Grabschmuck auf der vorgesehen Fläche abgelegt wird.

Die nächste Sitzung ist am 21.08. um 19:30 Uhr  
Überwiegend zum Thema Sommerfest.

Mit einem Segen beendet Frau Jarck die Sitzung.

Ende: 21:47 Uhr

Für das Protokoll: Christian Schulz